

**RS OGH 1993/3/22 1Ob36/92,
1Ob72/97p, 1Ob207/98t, 1Ob3/00y,
1Ob210/00i, 1Ob261/01s,
1Ob187/04p, 1Ob1**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.03.1993

Norm

WRG §31

Rechtssatz

§ 31 Abs 1 WRG soll künftige Gewässerverunreinigungen hintanhaltend und bezieht sich in erster Linie auf Anlagen und Maßnahmen, bei denen eine Einwirkung auf Gewässer zwar nicht vorgesehen, erfahrungsgemäß aber möglich ist. Dagegen bezweckt § 31 Abs 2 WRG die Beseitigung einer bereits konkretisierten Gefahr.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 36/92
Entscheidungstext OGH 22.03.1993 1 Ob 36/92
Veröff: SZ 66/37 = JBl 1993,730
- 1 Ob 72/97p
Entscheidungstext OGH 27.08.1997 1 Ob 72/97p
Veröff: SZ 70/159
- 1 Ob 207/98t
Entscheidungstext OGH 23.03.1999 1 Ob 207/98t
Veröff: SZ 72/47
- 1 Ob 3/00y
Entscheidungstext OGH 28.03.2000 1 Ob 3/00y
Vgl; Beisatz: Bestand Gefahr einer weiteren, nicht bloß geringfügigen Gewässerverunreinigung, so trifft den Verpflichteten die öffentlich-rechtliche Pflicht zur Abwehr weiterer Verunreinigungen beziehungsweise zum Ersatz des notwendig und zweckmäßig gemachten Aufwands. (T1)
- 1 Ob 210/00i
Entscheidungstext OGH 28.11.2000 1 Ob 210/00i
Auch
- 1 Ob 261/01s
Entscheidungstext OGH 27.11.2001 1 Ob 261/01s
nur: Dagegen bezweckt § 31 Abs 2 WRG die Beseitigung einer bereits konkretisierten Gefahr. (T2); Veröff: SZ 74/187
- 1 Ob 187/04p
Entscheidungstext OGH 12.10.2004 1 Ob 187/04p
Auch
- 1 Ob 127/13b
Entscheidungstext OGH 29.08.2013 1 Ob 127/13b
Auch; Veröff: SZ 2013/78

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0082504

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.01.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at